

Antragsteller/in:

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ Ort:

E-Mail:

Telefon-Nr.:

Mobil:

An den
Kreis Minden-Lübbecke
- Umweltamt - (Untere Wasserbehörde)
Portastraße 13

32423 Minden



Antrag auf Genehmigung
der Indirekteinleitung von mineralölhaltigem Abwasser /
der Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage

- ☐ Ich bitte, mir die Einleitung von mineralölhaltigem Abwasser in die Kanalisation der Stadt / Gemeinde gemäß § 58 WHG zu genehmigen.
- ☐ Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten/bestellten Abwasserbehandlungsanlage gemäß § 60 WHG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des einleitenden Betriebes:☐ wie Antragsteller☐ Abweichend

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ Ort:

Telefon-Nr.:

Auf die beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

Name, Vorname/Firma:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ Ort:

Telefon-Nr.:

Ort, Datum.....
Unterschrift

Angaben zum Abwasseranfall und zur Abwasserführung

1. Welche Fahrzeuge werden gewartet bzw. gereinigt?

- ☐ Kraftfahrzeuge
☐ andere Fahrzeuge
welche?

2. Welche Betriebsstätten umfasst Ihr Betrieb?

- ☐ Werkstatt
☐ Waschplatz, -halle
☐ Waschanlage
☐ SB-Waschplätze
☐ Portalwaschanlage
☐ Waschstraße
☐ besondere Anlage zur Motor- und Unterwäsche
☐ besondere Anlage zur Entkonservierung
☐ Gerät zur Hochdruckreinigung von ölbelasteten Flächen
☐ wird betrieben
☐ wird nicht betrieben
☐ Sonstige; welche?

3. Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Die verwendeten Wasch- und Reinigungsmittel sowie die sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe, die in das Abwasser gelangen können, sind in einem Betriebstagebuch aufgeführt:

- ☐ ja ☐ nein

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstituts, dass das/die Produkt(e) frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind, liegt im Betrieb vor:

- ☐ ja ☐ nein

4. Mineralöhlhaltige Abwassermenge (ohne Abwasser aus der maschinellen Fahrzeugreinigung)

In meinem Betrieb fällt je Tag voraussichtlich m³ Abwasser an.

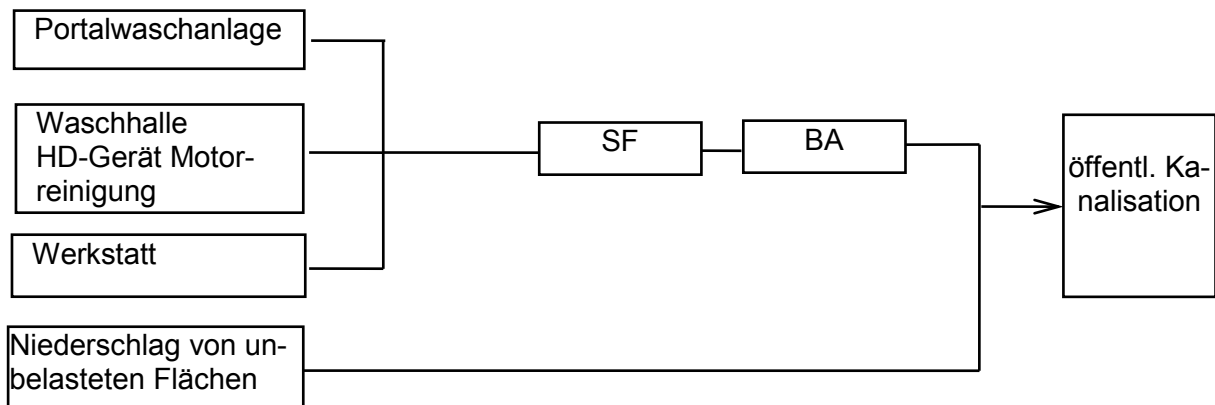
Die Jahresmenge beträgt voraussichtlich m³ Abwasser.

5. Abwasserführung (nur wenn in Nummer 4 mehr als 1 m³ Abwasser je Tag angegeben ist)

Beispiele finden Sie auf der folgenden Seite.

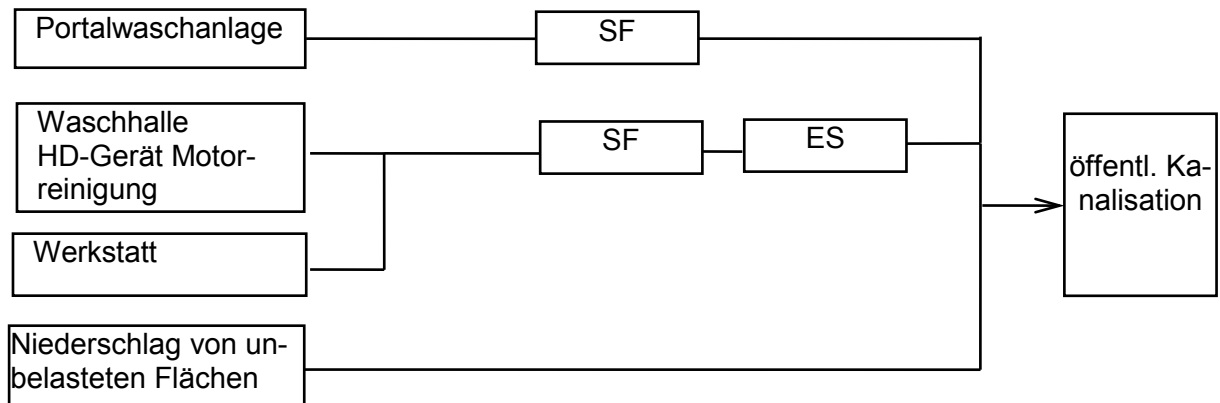
Bitte die Abwasserführung von den einzelnen Betriebsstätten bis zur Übergabe des Abwassers in die öffentliche Kanalisation schematisch zeichnerisch darstellen (ggf. auf besonderem Blatt). Die Lage und die Art der Abwasserbehandlungsanlage(n) ist zu kennzeichnen.

(Beispiel für Altanlagen)



SF = Schlammfang
BA = Benzinabscheider

(Beispiel für getrennte Abwasserführung)



SF = Schlammfang
ES = Emulsionsspaltanlage

Beschreibungsbogen für Abwasserbehandlung

(Nur wenn Anfall des mineralöhlhaltigen Abwassers > 1 m³/d)

Das mineralöhlhaltige Abwasser

☐ aus der Werkstatt

☐ aus

☐ wird in einer Anlage zur Entfernung von Kohlenwasserstoffen behandelt.

Anlagentyp:

Hersteller:

Die Anlage ist dimensioniert auf l/s.

☐ Im Ablauf der Anlage wird (lt. Herstellerangabe) eine Restkonzentration von mg/l Kohlenwasserstoffen bei ungestörtem Betrieb nicht überschritten

☐ Es liegen keine Herstellerangaben vor.

Nur bei Koaleszenzabscheider:

☐ Im Ablauf ist im Testverfahren gemäß DIN 1999 Teil 3 eine Restkonzentration ≤ 5 mg/l Heizöl erreicht (Bitte Bescheinigung des Herstellers beifügen).

Die Behandlung erfolgt

☐ vor Vermischung mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten (z. B. Portalwaschanlage)

☐ zusammen mit nicht mineralöhlhaltigem Abwasser aus anderen Betriebsstätten

Die Anlage ist

☐ vom LANUV NRW unter der Nr. der Bauart nach zugelassen.

☐ von der unteren Wasserbehörde mit Bescheid vom genehmigt.

☐ Genehmigung ist bei der unteren Wasserbehörde beantragt.

☐ Eine den Anforderungen entsprechende Abwasserbehandlungsanlage

☐ ist von mir bestellt

Anlagentyp:

Hersteller:

voraussichtlicher Liefertermin:

☐ werde ich bis spätestens bestellen.

☐ die noch fehlende Trennung der Abwasserströme werde ich bis spätestens durchführen.

Informationen zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 13, 14 DSGVO

- **Verantwortlich für die Datenerhebung ist:**

Kreis Minden-Lübbecke – Der Landrat -, Portastraße 13, 32423 Minden

- **Zweck der Datenverarbeitung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die Aufgabenerfüllung des Umweltamtes, insbesondere zur Erbringung der beantragten immissionsschutzrechtlichen / naturschutzrechtlichen / wasserrechtlichen / abfallrechtlichen / bodenschutzrechtlichen Dienstleistungen.

- **Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

Art. 6 DSGVO und die jeweils geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere des Umweltrechts, zu den entsprechenden Dienstleistungen.

- **Empfänger der Daten**

Kreis Minden-Lübbecke, ggf. Behörden und öffentliche Stellen, berechtigte Dritte

- **Dauer der Datenspeicherung**

Die Dauer der Speicherung richtet sich nach den jeweils zur Dienstleistung gehörenden gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

- **Ihre Rechte:**

- **Auskunft** über die erhobenen Daten
- **Berichtigung** unrichtig oder unrichtig gewordener Daten
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kann die **Löschung** oder **Einschränkung der Verarbeitung** verlangt werden sowie **Widerspruch gegen die Verarbeitung** eingelegt werden.
- Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt, ist ein jederzeitiger **Widerruf der Einwilligung** mit Wirkung für die Zukunft möglich.
- **Beschwerdemöglichkeit** bei der Aufsichtsbehörde:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI NRW)
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel. 0211/38424-0, Fax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de Internet: www.ldi.nrw.de

- **Kontaktdaten behördlicher Datenschutzbeauftragter**

E-Mail: datenschutz@minden-luebbecke.de Tel: 0571/807-22020 Fax: 0571/807-32020